

Explosive Show im Epizentrum des Blues

BZ 28.9.24

Auch wenn der German Blues Award nach fünf Jahren erstmals nicht ans ChaBah geht: Der Blues in Kandern lebt. Die Konzerte in der Bahnhofskneipe gehen weiter, zum Auftakt brachte Jose Ramirez das Chabah zum Beben.

■ Von Birgit-Cathrin Duval

KANDERN Mit Wumms ist der Blues zurück in „Kandern-Town“. Am Mittwochabend gehörte die Bühne im ChaBah Jose Ramirez. Der junge Musiker aus Costa Rica spielte mitten im Publikum, eroberte sogar die Theke und riss mit seiner begnadeten Stimme und Gitarre eine explosive Show, die fetzte.

„Are you ready for the Blues?!“ Mit den ersten Tunes zündete Jose Ramirez seine charmante Blues-Offensive und startete eine Show, die aufs Neue beweist, dass der Blues in Kandern seine Heimstätte hat. Wenn solch hochkarätige Musiker in einer Kneipe spielen, kann man es auch verkraften, dass der German Blues Award für den besten Club nach fünf Jahren in diesem Jahr nicht an das ChaBah ging. Mit bewährtem Konzept heißt es jetzt jeden Mittwochabend bis in den Mai Showtime mit Bands aus aller Welt.

Zu Beginn gab es wie immer die Kurzvorstellung des kommenden Programms durch Klaus und Harald. Als Kneipenchef gab Harald Brückel die Losung heraus: „Reißt euch ein bisschen zusammen und zollt den Musikern Respekt.“ Gemeint war, sich nicht mit dem Nachbarn zu unterhalten, sondern zuzuhören. Der Appell wäre nicht nötig gewesen: Denn was Jose Ramirez an diesem Abend präsentierte, machte jeden sprachlos.

Die Zuhörer im ChaBah erlebten einen dynamischen, dem Publikum zugewandten, einhundert Prozent präsenten Blues-Musiker, der mit Spielwitz und unglaublicher Energie und Emotionalität das Feeling rüberbrachte, das den Blues aus-



Jose Ramirez begeisterte mit energiegeladenem Blues.

FOTO: DUVAL

macht. Gleich zu Beginn schlich er, E-Gitarre spielend, durch den Nebeneingang zur Bühne und nutzte auch später die Gelegenheit zum Spaziergang durch den Saal bis ins Nebenzimmer. Ramirez eroberte sogar die Theke und zündete aus der Höhe den Funken ins Publikum: Eine Show, die begeistert gefeiert wurde. Das ist sie, die einmalige ChaBah-Atmosphäre, mittendrin sein, keine abgehobene Bühne für die Musiker, sondern direkt auf Augenhöhe mit dem Publikum. Und dieses Mal ist es Ramirez, der Gänsehaut-Momente bescherte.

Jose Ramirez, der bereits sein zweites Konzert in der Kanderner Musikkneipe gab, erzählte von seinen musikalischen Anfängen in Costa Rica, wie er in Chicago landete, und setzte seine Erzählung musikalisch fort: Mit der Gitarre imitierte er den heulenden Sound der Chicagoer Vorstadtzüge, forderte zum Mitklatschen auf und zündete eine Soundexplosion nach der anderen. Begleitet wurde er von den belgischen Musikern Dominique am Keyboard, Marcus am Schlagzeug und Carlo am Bass. Es war erst die dritte Show, die sie gemeinsam spielten – aber was für ein Zusammenspiel!

Die Musiker witzelten und spielten sich immer wieder Tunes zu, sodass es einfach Freude machte, ihnen zuzusehen. Fantastisch die Gitarren-Soli, mit denen Jose Ramirez auf ein leidenschaftliches Liebespiel mit seinem Instrument einging. Das ChaBah erinnert ihn an die typischen Blues-Bars in den USA, sagte er. Hier spüre man die Energie der Leute, „die lieben den Blues hier“. Nach seinen eigenen Songs folgten Coverversionen von BB King. „I am so glad to be here, this is the Blues Epicenter“, rief Ramirez. Und das waren auch die Zuhörer: glücklich, einem solch begnadeten Musiker zuzuhören, in dessen Adern der Blues rauscht.

▶▶ **Die Konzerte** finden jeweils mittwochs um 20.30 Uhr statt: Am 2. Oktober mit Egidio Juke Ingala & The Jacknifes. Wie immer ohne Eintritt, dafür mit Hutspende für die Band. Das Programmheft gibt es im ChaBah sowie unter www.chabah.de.